

Regionale Fortbildung
Berlin



in Kooperation mit dem

Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg
- SFBB -



**Fortbildungsangebot zum Programm
„Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“**

1. Schulartübergreifende Tandem/Tridem-Fachtagung

Kooperation - Lebenswelten - Sozialraum

Berlin Süd

(Bezirke: : Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick)

Donnerstag, 30.09.2010

9.00 - 17.00 Uhr

Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz

**Achtung: Anmeldungen für diesen Termin werden ausschließlich nach
bezirklicher Zugehörigkeit der Schule berücksichtigt!!!!**



Donnerstag, 30. September 2010

Berlin Süd

**(Bezirke: Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf,
Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick)**

8:30 - 9:00 Uhr	Ankunft und Anmeldung
9:00 - 9:15 Uhr	Begrüßung Frau Wagnitz-Brockmüller (Regionale Fortbildung) Frau Hellmuth-Preß (SFBB)
	Grußworte Siegfried Arnz (SenBWF, Abt. Schule) Karla Range-Schmedes (SenBWF, Abt. Jugend)
9:40 - 10:00 Uhr	Zum Stand des Programms Hartmut Brocke, Wiebke Them (Stiftung SPI, Programmagentur)
10:00 -11:00 Uhr	Kooperation - Lebenswelten - Sozialraum Prof. Dr. Stuckstätte (Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Münster)
11:00 - 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 - 13:30 Uhr	World-Cafe in Bezirksrunden Input durch bezirkliche Jugendhilfeplanung
13:30 - 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 - 17:00 Uhr	Workshops mit integrierter Kaffeepause
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung per Fax bis spätestens 10. September 2010 an:

030/ 48481 120

**Bitte verwenden Sie den anliegenden Faxvordruck vom SFBB.
Bitte den Workshopwunsch auf dem Anmeldefax vermerken!**

**Achtung: Anmeldungen für diesen Termin werden ausschließlich nach
bezirklicher Zugehörigkeit der Schule berücksichtigt!!!!**

Bearbeitung Sabine Hellmuth-Press
Telefon (0 30) 48481302
Fax (0 30) 48481-313
eMail sabine.hellmuth-press@sfb.berlin-brandenburg.de

Bearbeitung Karin Wagnitz-Brockmüller
Telefon 0172-9902464
Fax
eMail karin.wagnitz@freenet.de

Workshops 14:30 — 17:00 Uhr

1) Umgang mit Mobbing bei Schüler/-innen

Walther Taglieber, Lehrer, Autor der Berliner Anti-Mobbingfibel

Mobbing ist ein gruppendynamischer Prozess mit sich aufschaukelndem Charakter. In einem Vortrag werden Dynamik und Gesetzmäßigkeiten von Mobbing vermittelt.

Zwei Interventionsmethoden können - bei aktiver Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - effektiv simuliert werden.

2) Interkulturelle Erfahrungen und Mediation im interkulturellen Kontext

Sosan Azad, Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin und Ausbilderin BM, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz

An Berliner Schulen werden zunehmend Anforderungen gestellt, mit Schüler/-innen und Eltern aus anderen Kulturen zusammenzuarbeiten. Die Arbeit mit Menschen im interkulturellen Kontext ist interessant und belastend zugleich. Sprachprobleme verhindern oft eine konstruktive Zusammenarbeit, unterschiedliche Werte und Normen verursachen immer wieder Unklarheit und Abwehr. Die Konflikte, welche in diesem Zusammenhang entstehen, verursachen Probleme und Störungen im Schulalltag.

Mediation ist ein Weg, diese Konflikte konstruktiv zu klären und neue Lösungswege zu entwickeln. Im Workshop werden wir anhand einer Fallanalyse aus unserer Mediationspraxis die Besonderheiten der Mediation im interkulturellen Kontext beleuchten.

3) Play on

Gabriele Meisner, Diplom Sozialpädagogin, Dozentin für Spielepädagogik

Sich als Pädagogin und Pädagoge spielend zu erfahren in einer Gruppe und somit dem eigenen "homo ludens" Spielraum zu geben, soll Ziel und Inhalt dieses Workshops sein. Mit verschiedenen Spielformen - wie new games, Verbalspiele, Kreisspiele, Kim- und Ratespiele, pantomimische Spielformen und kooperative Spielformen - eine kreative Arbeitsmethode mit Gruppen als Renaissance für den Schulalltag zu erleben, wird eine anspruchsvolle "Lebenswelt-(spiel)gestaltung" im Rahmen dieses Workshops sein.

"Vorhang auf" lautet ein Spieltitel und was sich dahinter verbirgt, können Sie mitgestalten, denn: "Die ganze Welt ist eine Bühne, auf der die Menschen nichts als Spieler sind".

Shakespeare

4) Soziales Lernen — eine Einführung

Helga Neumann, Mediatorin, Trainerin für die Bereiche Schulmediation / Soziales Training / Konfrontatives Soziales Training (KSK®)

Es besteht bei allen Pädagog/-innen Konsens, Kindern und Jugendlichen soziale Kompetenzen vermitteln zu wollen.

Die Teilnehmenden dieses Workshops werden einen Überblick über die Handlungsfelder Sozialen Lernens erhalten und praktische Übungen zu einzelnen Handlungsfeldern kennenlernen.

Der Workshop soll Appetit machen, intensiver in den Themenbereich einzusteigen, um in der Arbeit mit Klassen oder Gruppen gleich welcher Alterstufe effektiv und mit viel Spaß Soziales Lernen zu verankern.

5) Kommunikation mit Eltern

Christine Ordnung, Familienberaterin, Therapeutin

Anerkennung und Respekt sind Voraussetzungen für eine funktionierende Kommunikation und eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Eltern. Um mit Eltern ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben, ist es unumgänglich immer wieder die eigene Haltung und das eigene Verhalten wahrzunehmen, damit ich den Anteil der Begegnung, den ich beeinflussen kann, so optimal wie möglich gestalte.

Mit praktischen Übungen möchte ich erfahrbar machen, wie groß der Spielraum in Beziehungen und Gesprächen sein kann, wenn verschiedene Perspektiven und Unterschiedlichkeiten willkommen sind.

6) Konfrontative Pädagogik

Mohamed Akkad, Dipl. Psychologe und Psychotherapeut

Im Focus einer Konfrontativen Pädagogik steht der Umgang mit aggressivem Verhalten. Anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt und eingeübt.

Dieser Workshop soll Sicherheit für das eigene Handlungsspektrum geben, ohne dabei zur Selbstüberschätzung zu verleiten. Konfrontative Gesprächsführung und Konfliktlösungsmodelle werden vermittelt und diskutiert. Darüber hinaus werden alternative Handlungsstrategien im Umgang mit muslimischen Kindern vermittelt.

7) Konflikte zwischen Lehrerinnen, Sozialpädagoginnen und Schülern konstruktiv lösen

Dr. Birgit Palzkill, Dipl. Supervisorin, Lehrerin

Manche Konflikte zwischen Lehrerinnen/Sozialpädagoginnen und Schülern lassen sich besser verstehen und lösen, wenn die Handelnden sich der Dynamik der Geschlechterkonstellation bewusst sind. Im Workshop werden vor diesem Hintergrund typische Interaktionen, Konflikte und Konfliktverläufe zwischen Lehrerinnen/Sozialpädagoginnen und Schülern beschrieben und analysiert. Darauf aufbauend werden für konkrete Situationen aus dem schulischen Alltag Verhaltensweisen erarbeitet und praktisch erprobt.

8) Was haben Lernen und Verhalten mit Bewegung zu tun

Helga Becker, Sportlehrerin, Psychomotorikerin

Kirstin Marie Dohnt, Entwicklungstrainerin, Entspannungstherapeutin

Dieser Frage wird im Rahmen eines praxisorientierten Workshops nachgegangen. Neben einem theoretischen Teil, der die besondere Bedeutung von Bewegung auf Denken, Lernen und Verhalten herausstellt, werden eine Vielzahl praxiserprobter Übungen angeboten, die lernunterstützend im täglichen Unterricht angewendet werden können.

9) Life Space Crisis Intervention (LSCI) — Deeskalation in Alltagssituationen

Gabriele Hofmann, Sonderpädagogin für Lernen und Verhalten, Nationale Trainerin für Entwicklungstherapie und Entwicklungspädagogik

Das LSCI bietet ein Handlungsrepertoire um Lernmöglichkeiten zu eröffnen und Verhaltensentwicklung effektiv zu unterstützen.

Zielsetzung des Verfahrens ist emotionale erste Hilfe, krisenhaft durchlebte Konfliktsituationen zu beruhigen, die Fähigkeit zum Gespräch wieder zu gewinnen und rationale Lösungen zu finden. Grundlagen und Methoden für das LSCI werden vermittelt.

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg



Königstr. 36B, 14109 Berlin
Fon: 48 48 1-100/101/102, Fax: 48 48 1-120

Anmeldung zur Veranstaltung Nr.: **2102 C 2 / 10**

Nur für Berlin Süd

**Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg und
Treptow-Köpenick**

Bitte in **Blockschrift** ausfüllen!

Unvollständig und unleserlich ausgefüllte Anmeldungen können leider **nicht** berücksichtigt werden.

Thema: 1. Schulartübergreifende Fachtagung, Berlin Süd 30.9.2010

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Berufsabschluss: _____

männlich weiblich

beschäftigt als:

Träger:		Privatanschrift:	
Dienststelle:			
Straße:		Straße:	
PLZ:	Ort:	PLZ:	Ort:
Tel.:	Fax:	Tel.:	Fax:
Email:		Email:	
ggf. Stellenzeichen:			

ich bin am besten erreichbar unter der Telefonnummer: _____

Fax: _____ Email: _____

Datum/ Unterschrift:

Workshopwunsch (bitte Erst- und Zweitwunsch angeben)

Erstwunsch(Nr.): _____ **Zweitwunsch**(Nr.): _____

Thema: _____ Thema: _____

Bitte keine Stempel verwenden!